

Inhaltsverzeichnis

- | |
|---------------------------------------|
| 1. ECE |
| 2. Stiftung Lebendige Stadt |
| 3. Urban Land Institute Germany |

ECE Projektmanagement

Das Unternehmen **ECE Projektmanagement** (kurz ECE) ist europäischer Marktführer für Entwicklung und Betrieb von Shoppingcentern.^[1] Viele der ECE-Projekte sind gesellschaftlich umstritten, ebenso die ECE-nahe [Stiftung Lebendige Stadt](#) als Plattform zur Image- und Netzwerkpfllege für ECE.

ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co.

KG

Branche

Immobilien

Hauptsitz

Heegbarg 30, 22391
Hamburg

Lobbybüro

Deutschland

Lobbybüro EU

Webadresse

<http://www.ece.de>

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss	2
1.1 Mitgliedschaften in Verbänden und Instituten	2
2 Fallbeispiele und Kritik	3
3 Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen	3
4 Geschichte des Unternehmens	3
5 Zitate	3
6 Weiterführende Informationen	3
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
8 Einelnachweise	4

Lobbystrategien und Einfluss

Eine wichtige Rolle für die Image- und Kontaktpflege der ECE spielt die [Stiftung Lebendige Stadt](#).

Mitgliedschaften in Verbänden und Instituten

ECE Projektmanagement ist nach eigener Angabe Mitglied in folgenden Verbänden und Organisationen:^[2]

- ICSC – [International Council of Shopping Centers](#) (Alexander Otto ist Chairman des Advisoryboards)
- DGNB – [Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen](#)
- [Zentraler Immobilien Ausschuss \(ZIA\)](#)
- [Urban Land Institute Germany \(ULI\)](#)
- [EHI Retail Institute e.V.](#)
- [Initiative Corporate Governance](#) der deutschen Immobilienwirtschaft
- [German Council of Shopping Centers e.V. \(GCSC\)](#)

Fallbeispiele und Kritik

Mit der zu ECE gehörenden [Stiftung Lebendige Stadt](#) versucht ECE, zur Imagepflege als Förderer von Städten aufzutreten und Kontakte zu politischen Entscheidungsträgern zu fördern. ECE stellt sich zudem gerne als Experte zum Beheben von Schwächen der Städte dar. Dazu werden Prognosen verwendet, mit denen Einkaufszentren als Faktor der Stärke dargestellt werden. Mit diesen Informationen werden Bürgermeister strategisch angesprochen.^[3] Dabei sind viele der ECE-Projekte gesellschaftlich umstritten und laut Kritikern eine Gefahr für die Innenstädte.^{[1][4][3]}

Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen

- Geschäftsführung: Vorsitzender [Alexander Otto](#), weitere Personen siehe: [Management-Board der ECE](#)
- Geschäftsfelder: Shoppingcenter (196 in Betrieb, 14 in Bau oder Planung), Verkehrsimmobilien (u.a. Hauptbahnhöfe Leipzig, Köln, Hannover, Wien; Flughafen FraPort), Büro- und Spezialimmobilien, Hotels.^[5]
- Umsatz nach eigenen Angaben: 14,5 Mrd. Euro, ständiges Planungsvolumen 3,5 Mrd. Euro^[6]
- Eine Projektübersicht findet sich auf der [ECE-Webseite](#).

Geschichte des Unternehmens

Die ECE wurde 1965 von Versandhaus-Unternehmer [Werner Otto](#) gegründet und befindet sich im Besitz der Familie Otto. Seit 2000 wird das Unternehmen von [Alexander Otto](#) geführt. Der Firmenname stand ursprünglich für Einkaufs-Center Entwicklungsgesellschaft.

Zitate

Für die meisten Städte ist der Bau einer Shoppingmall ein schlechtes Geschäft. Die Ökonomin hat festgestellt, "... dass über kurz oder lang die zugkräftigen Mieter aus der Fußgängerzone in das Shoppingcenter umziehen und dadurch das Angebot in der Fußgängerzone oder in den Geschäftsstraßen immer schlechter wird." Monika Walther^[1]

Weiterführende Informationen

- Große Shoppingcenter in der [Kritik](#), Sendung Hintergrund im DLF vom 31.07.2015

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [1,01,11,2 Große Shoppingcenter in der Kritik](#), deutschlandfunk.de vom 30.07.2015, abgerufen am 31.07.2015
2. ↑ [Mitgliedschaften](#), ece.de, abgerufen am 31.07.2015
3. ↑ [3,03,1 Kampf um die Einkaufsstraßen](#), taz vom 14.07.2012, abgerufen am 31.07.2015
4. ↑ [Shopping-Gigant erobert Innenstädte](#), deutschlandradiokultur.de vom 02.08.2013, abgerufen am 31.07.2015
5. ↑ [Geschäftsfelder](#), ece.de, abgerufen am 31.07.2015
6. ↑ [Daten und Fakten](#), ece.de, abgerufen am 31.07.2015

Stiftung Lebendige Stadt

Die **Stiftung Lebendige Stadt** ist eine Initiative von **Alexander Otto**, dem Gesellschafter und vorsitzenden Geschäftsführer der **ECE Projektmanagement** (zum Otto-Konzern gehörig). Die Stiftung ist formal unabhängig, aber eng mit dem Shoppingcenter-Betreiber ECE verbunden. Sie dient insbesondere der Image- und Netzwerkpflege des Unternehmens, dessen zahlreiche Immobilienprojekte immer wieder auf gesellschaftlichen Widerstand stoßen. Ihr stellvertretender Vorsitzender ist der ehemalige Verkehrsminister **Wolfgang Tiefensee**, der im Zusammenhang mit der Bahnprivatisierung eine entscheidende Rolle gespielt hat. [\[1\]](#)

Stiftung Lebendige Stadt

Rec gemeinnützige Stiftung
hts
for
m
Täti Förderung europäischer Städte in den
gke Bereichen Kultur sowie der Pflege der
itsb Erhaltung von Kulturwerten, Wissenschaft
ere und Forschung, Sport sowie Umwelt-,
ich Landschafts- und Denkmalschutz
Grü 2000
ndu
ngs
dat
um
Ha Saseler Damm 39, 22395 Hamburg
upt
sitz
Lob
byb
üro
Lob
byb
üro
EU
We lebendige-stadt.de
bad
res
se

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss	5
2 Fallstudien und Kritik	5
2.1 Stuttgart 21	5
2.2 Jena	5
3 Organisationsstruktur und Personal	6
4 Finanzen	7
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	7
6 Einelnachweise	7

Lobbystrategien und Einfluss

Zu den Aktivitäten gehören ein alljährlicher Stiftungskongress, ein jährlicher Stiftungspreis, Förderprojekte und Publikationen etc. Darüber hinaus dient die Stiftung als ein Instrument von ECE bzw. von Alexander Otto zur Imageabfederung gegen den Vorwurf, seine Einkaufszentren veröden die Innenstädte. Somit werden von der Stiftung Positionen vertreten, von denen die ECE unmittelbar betroffen ist, während das Unternehmen gleichzeitig in der Stiftung tätig ist.^[2]

Fallstudien und Kritik

Stuttgart 21

Im Kontext von Stuttgart 21 kam die Stiftung in die Diskussion, weil in ihren Gremien wichtige EntscheidungsträgerInnen oder Unterstützer von Stuttgart 21 saßen: Im Vorstand der Stiftung sitzt seit 2005 Friederike Beyer, die heutige Lebensgefährtin des ehemaligen baden-württembergischen Ministerpräsidenten Günther Oettinger. Die Stiftung verweist in ihrer Verteidigung darauf, dass Beyer aber erst seit 2008 mit Oettinger liiert sei.^[3]

Im Stiftungsrat saßen Stuttgarts Oberbürgermeister Wolfgang Schuster und die baden-württembergische Umwelt- und Verkehrsministerin Tanja Gönner. Schuster trat nach Stern-Recherchen im September 2010 von dem Gremium zurück, "um jeglichen Anschein eines Interessenkonflikts zu vermeiden". Tanja Gönner lässt ihre Mitgliedschaft seit dem 11. Oktober 2010 ruhen, nachdem das Handelsblatt über ihre Verbindung zur Stiftung berichtet hatte. Weiter im Stiftungsrat saß der Architekt des geplanten neuen Stuttgarter Hauptbahnhofs, Christoph Ingenhoven.^[4]

Jena

In Jena nahm der Konzern ECE an einer Ausschreibung zur Bebauung des Eichplatzes teil. Jenas Oberbürgermeister Albrecht Schröter war Mitglied im Stiftungsrat. Nach eigenen Angaben war ihm nicht bekannt in welchem Verhältnis ECE und die Stiftung stehen. Er ließ seine Mitarbeit in der Stiftung auf Grund des Bauprojekts ruhen.^[5] Aktuell wird er nicht mehr als Mitglied des Stiftungsrates genannt.^[6]

Organisationsstruktur und Personal

Die Stiftung ist eng mit dem **ECE Projektmanagement ECE-Konzern** und dessen Eigentümer verbunden und wird von diesem in wesentlichen Fragen kontrolliert. Der Stifter Alexander Otto bestellt laut Satzung sowohl die Mitglieder des Kuratoriums als auch des Vorstands. Er selbst ist Kuratoriumsvorsitzender, der Vorstand wird von einem ECE-Geschäftsführer geleitet. Der Stiftungsrat als drittes Gremium (ohne ECE-Vertreter) ist nur beratend tätig.^[7]

Dass eine Unternehmensleitung zugleich in einer nahestehenden Stiftung leitende Funktionen einnimmt, und dass diese Stiftung gleichzeitig dezidiert Positionen vertritt, von denen das Unternehmen unmittelbar betroffen ist, wird von Stiftungsexperten als „Ausnahmefall“ bezeichnet.^[5]

Vorstand:

- **Andreas Mattner** (Vorstandsvorsitzender; zugleich **ECE-Geschäftsführer**^[8]) und Präsident des Lobby-Verbandes **Zentraler Immobilien Ausschuss**^[9]
- **Michael Batz**, Theatermacher und Szenograf
- **Friederike Beyer**, Geschäftsführerin Beyer PR EVENT und Lebensgefährtin von **Günter Oettinger**
- **Peter Harry Carstensen**, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein a.D.
- **Gerhard Fuchs**, Staatsrat der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg, a.D.
- **Robert Heinemann**, Managing Director, ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG und ehemaliges Mitglied der Hamburger Bürgerschaft für die CDU
- **Wolfgang Kopitzsch**, Bezirksamtsleiter Hamburg-Nord a.D., Polizeipräsident a.D.
- **Dittmar Machule**, Em. Professor an der HafenCityUniversität Hamburg, Department Stadtplanung
- **Fritz Schramma**, ehemaliger OB von Köln

(Stand: April 2017) Quelle: ^[10]

Stiftungsrat (Auswahl):

- **Hanspeter Georgi** (Vorsitzender), Minister für Wirtschaft und Arbeit a.D. Saarland
- **Garrelt Duin**, Minister für Wirtschaft, Energie und Industrie, Mittelstand und Handwerk NRW
- **Alexander Erdland**, Vorsitzender des Vorstandes Wüstenrot & Würtembergische AG
- **Thomas Geisel**, Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf
- **Hendrik Hering, MdL**, Präsident des Landtages Rheinland-Pfalz, Staatsminister a.D.
- **Prof. Harald Kächele**, Bundesvorsitzender, Deutsche Umwelthilfe e.V.
- **Dr. Ulf Kämpfer**, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Kiel
- **Prof. Dr. Engelbert Lütke Daldrup**, Vorsitzender der Geschäftsführung Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
- **Aygül Özkan**, Geschäftsführerin der Deutschen Bank Kredit Service GmbH, Ministerin a.D.
- **Prof. Götz Werner**, Gründer und Aufsichtsratsmitglied dm-drogerie markt

(Stand: April 2017) Quelle: [\[11\]](#)

Viele weitere Politiker sind ebenfalls Mitglieder, darunter: amtierende Bürgermeister und ehemalige Minister. Außerdem gibt es einige Vertreter von privaten Unternehmen. Die hohe Zahl in der Stiftung engagierter Bürgermeister, die über mögliche Projekte mitentscheiden, ist bemerkenswert.

Kuratorium (Auswahl):

- [Alexander Otto](#), Vorsitzender, gleichzeitig Vorsitzender der Geschäftsführung bei ECE
- [Wolfgang Tiefensee](#), stellvertreter Vorsitzender, Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, MdB ehemaliger Bundesminister für Bau- und Verkehr

(Stand: April 2017) Quelle: [\[12\]](#)

Finanzen

Die Stiftung wurde 2000 mit einem Vermögen von 1 Mio. DM gegründet. Das Stiftungskapital hat sich bis heute nicht verändert und entspricht nunmehr 511.291,88 Euro. Neben Erträgen aus dem Stiftungskapital wirbt die Stiftung Spenden ein. Von ECE und ihr nahestehenden Gesellschaften erhielt sie in den Jahren 2006 bis 2010 nach eigenen Angaben 3,5 Mio. Euro. [\[13\]](#). Das heißt die Stiftung lebt weniger von Erträgen aus ihrem Stiftungskapital, als von laufenden Zuwendungen aus dem ECE-Konzern. Deutlich wird dies bei Betrachtung des Zinsertrags des Stiftungskapitals für das Jahr 2011. Dieser wird mit 10.990,97 Euro angegeben. [\[14\]](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)[Bluesky](#)[Facebook](#)[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Wie Tiefensee die Skeptiker überzeugen will](#), Spiegel-Online vom 15.04.2008, abgerufen am 31.07.2015
2. ↑ „[Kampf um die Einkaufsstraßen – Shoppingcenter gegen Flaniermeilen](#)“, taz vom 14.07.2012, abgerufen am 22.01.2013
3. ↑ [Stiftung von Großinvestor wehrt sich gegen Filz-Vorwurf](#), Handelsblatt Online vom 12.10.2010, abgerufen am 16.10.2010. Originalquelle: Stiftung „Lebendige Stadt“ tritt falschen Behauptungen entgegen, Pressemitteilung der Stiftung vom 11.10.2010, abgerufen am 28.10.2010
4. ↑ Monopoly 21, Stern vom 14.10.2010, in gekürzter Form auch [online erschienen](#); [Mappus, S21 und die "Spätzle-Connection"](#), Handelsblatt Online vom 11.10.2010, abgerufen am 14. Oktober 2010; [CDU-Ministerin zieht Konsequenz aus Filz-Vorwurf](#), Handelsblatt Online vom 11.10.2010, abgerufen am 14. Oktober 2010.
5. ↑ [5,05,1 Shoppingcenter gegen Flaniermeilen - Kampf um die Einkaufsstraßen](#), taz, abgerufen am 16.07.2012
6. ↑ [Liste der Mitglieder des Stiftungsrates auf lebendige-stadt.de](#), abgerufen am 27.04.2017
7. ↑ [Satzung der Stiftung „Lebendige Stadt“](#), Stiftungswebseite, zuletzt abgerufen am 27.04.2017
8. ↑ [Impressum der ECE-Webseite](#), abgerufen am 16.10.2010

9. ↑ [Webseite Zentraler Immobilien Ausschuss](#) abgerufen am 27.04.2017
10. ↑ [Der Vorstand](#), lebendige-stadt.de, abgerufen am 27.04.2017
11. ↑ [Der Stiftungsrat](#), Website der Stiftung, abgerufen am 27.04.2017
12. ↑ [Kuratorium](#), lebendige-stadt.de, abgerufen am 27.04.2017
13. ↑ Auskunft der Stiftung auf Anfrage von LobbyControl, 26.10.2010
14. ↑ [Stiftungsbericht 2011](#), Webseite der Stiftung, abgerufen am 27.04.2017

Urban Land Institute Germany

Das **Urban Land Institute (ULI)** ist ein internationale Forschungs- und Bildungsorganisation, die sich Fragen des Städtebaus und der Immobilienwirtschaft widmet. Viele seiner Mitglieder sind Führungskräfte aus der Immobilienwirtschaft. Damit ist das ULI eng mit der Bau- und Immobilienlobby verknüpft.

Urban Land Institute

Hauptsitz	Washington, DC
Gründung	1936
Tätigkeitsbereich	Forschung und Bildung im Bereich Immobilienwirtschaft
Mitarbeiter	
Etat	
Webadresse	uli.org germany.ulic.org

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	8
2 Organisationsstruktur und Personal	8
3 Einflussnahme und Lobbystrategien	9
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	9
5 Einzelnachweise	9

Kurzdarstellung und Geschichte

Das ULI ist in mehr als 90 Ländern vertreten. In Deutschland hat ULI Germany seinen Hauptsitz in Frankfurt und umfasst ca. 300 Mitglieder, vorwiegend Führungskräfte aus der Immobilienwirtschaft.

Organisationsstruktur und Personal

Vorsitzender von ULI Germany ist Bernhard H. Hansen, gleichzeitig Vorsitzender der Geschäftsführung der **Vivico Real Estate GmbH**, der heutigen **CA Immo Deutschland GmbH**. Vivico wurde 2001 gegründet, um Liegenschaften aus ehemaligen Eisenbahnbeständen zu veräußern. Bis Januar 2009 wurde ULI Germany von **Alexander Otto** geleitet, der im Anschluss den Vorsitz von ULI Europe übernahm und bis Mitte 2011 inne hatte. Otto ist Vorsitzender der Geschäftsführung der [ECE Projektmanagement](#).^[1]

Einflussnahme und Lobbystrategien

Auf seiner Webseite wirbt ULI Germany offensiv Sponsoren als Partner und Förderer des Instituts an. ULI vergibt den jährlichen Leadership Award an "herausragende Führungspersönlichkeiten der Immobilienwirtschaft". Die Auszeichnung wird in den drei Kategorien "Stadtplanung und Administration", "Immobilienwirtschaft" und "Young Leaders" vergeben.^[2]

Im Jahr 2009 erhielt u.a. der Stuttgarter Oberbürgermeister **Wolfgang Schuster**, einer der wichtigsten Befürworter von **Stuttgart 21**, die Auszeichnung.^[3]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ Ein Netzwerk für die Immobilienwirtschaft. Führungswechsel beim Urban Land Institute, FAZ, 9.1.2009, abgerufen am 21.3.2012
2. ↑ ULI Leadership Award
3. ↑ ULI Germany zeichnet OB Schuster als Führungskraft der deutschen Immobilienwirtschaft aus, www.stuttgart.de, 1.12.2009, abgerufen als Cache am 21.3.2012